

7

Verdienste, Arbeitskosten, Ausstattung und Preise

Arbeitskosten

Die Arbeitskosten umfassen neben den Bruttolöhnen und -gehältern alle weiteren Kosten, die mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern zusammenhängen, zum Beispiel Sozialbeiträge der Arbeitgeber, Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie sonstige Aufwendungen wie Anwerbungskosten oder vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung für Arbeitnehmer. Die Angaben beziehen sich auf Arbeitnehmer, die im Jahr 2012 in einem Schleswig-Holsteiner Betrieb Lohn oder Gehalt bezogen haben.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Gehalt; Lohn, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, wie es dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum tatsächlich als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst gehören alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, zum Beispiel Nachzahlungen und Vorschüsse, Spesenersatz, Trennungsentschädigung und Auslösungen.

Kaufwerte von Bauland

In der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² erfasst; zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke bleiben hier außer Betracht.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

In der Statistik der Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden Kauffälle erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 a = 1 000 m²) groß ist.

Verdienste und Arbeitszeiten

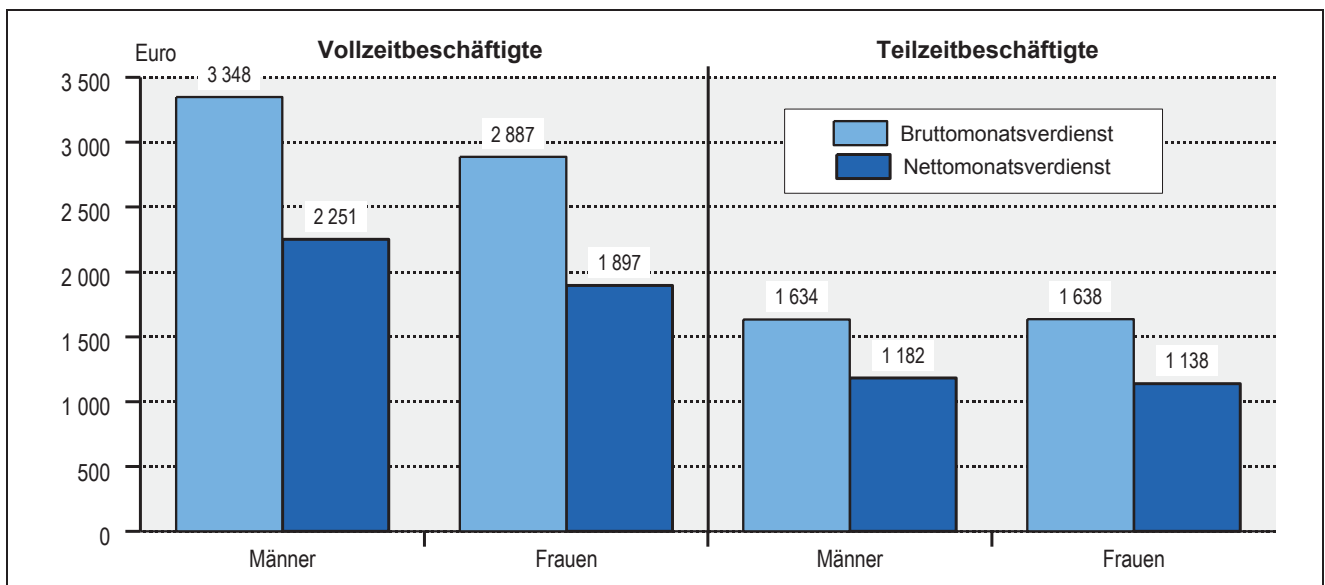
Verdienste und Arbeitszeiten werden seit Anfang 2007 in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung erfasst. Es werden Angaben für vollzeit- teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschließlich Beamte) nachgewiesen. Die Erhebung erstreckt sich auf das Produzierende Gewerbe und den gesamten Dienstleistungsbereich. Ergebnisse für die öffentliche Verwaltung werden auf Basis von Daten der Personalstandsstatistik ermittelt. Bei den dargestellten Arbeitszeiten handelt es sich um die bezahlten Arbeitsstunden.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird durch die in vierjährigen Abständen (aktuelles Berichtsjahr 2014) durchgeführten Verdienststrukturerhebungen ergänzt. Die Verdienststrukturerhebungen liefern Ergebnisse nach betrieblichen Merkmalen und persönlichen Eigenschaften, die die Verdiensthöhe beeinflussen, zum Beispiel nach Beruf, Alter und Ausbildung. Zusätzlich werden auch Nettoverdienste berechnet. Die Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung für das Jahr 2014 beinhalten erstmalig auch Angaben für den Wirtschaftsabschnitt "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" sowie für Betriebe mit weniger als zehn Arbeitnehmern.

1 Durchschnittliche Brutto- und Nettomonatsverdienste in Schleswig-Holstein im April 2014 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt			Frauen			Männer		
	Anzahl	Brutto-monats-verdienst	Netto-monats-verdienst	Anzahl	Brutto-monats-verdienst	Netto-monats-verdienst	Anzahl	Brutto-monats-verdienst	Netto-monats-verdienst
	1 000	Euro		1 000	Euro		1 000	Euro	
Insgesamt	1 141	2 187	1 498	571	1 703	1 173	570	2 673	1 824
Auszubildende	(43)	743	586	(20)	784	615	(23)	709	560
Insgesamt ohne Auszubildende	1 098	2 244	1 534	552	1 736	1 193	546	2 757	1 877
Davon:									
Vollzeitbeschäftigte	592	3 207	2 143	181	2 887	1 897	411	3 348	2 251
SV-Beschäftigte	532	3 125	2 073	165	2 801	1 826	367	3 271	2 183
Beamte	53	3 743	(2 589)	14	3 841	(2 639)	39	3 707	(2 570)
Leitende Angestellte ohne SV	/	(5 690)	(4 343)	/	/	/	/	(6 391)	(4 852)
Kurzfristig/saisonal Beschäftigte	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Teilzeitbeschäftigte	295	1 637	1 147	237	1 638	1 138	58	1 634	1 182
Altersteilzeitbeschäftigte	(7)	2 624	2 031	/	(2 214)	(1 710)	(4)	2 931	2 270
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	204	309	306	131	309	306	73	308	307
Darunter:									
Normalarbeitsverhältnisse	681	2 988	2 002	289	2 514	1 675	392	3 336	2 242
Atypische Beschäftigungsverhältnisse	376	1 043	774	245	898	673	131	1 313	964
Und zwar:									
Befristete Beschäftigungen	126	1 746	1 218	(67)	1 493	1 040	59	2 033	1 420
Teilzeitbeschäftigungen (<=20 h)	285	639	517	206	660	526	79	584	496
Geringfügige Beschäftigungen	174	307	305	116	308	305	57	307	304
Zeitarbeitsverhältnisse	(11)	(1 699)	1 238	/	/	(975)	/	(1 774)	1 291
Vollzeitbeschäftigte nach Anforderungsniveau									
1 Helfer	64	2 154	1 522	(19)	1 993	1 391	(45)	2 223	1 578
2 Fachkraft	349	2 751	1 865	110	2 537	1 683	239	2 850	1 949
3 Spezialist	93	3 874	2 528	(25)	3 437	2 213	68	4 036	2 645
4 Experte	86	5 126	3 318	26	4 485	2 863	60	5 408	3 518
Vollzeitbeschäftigte nach Aufsicht und Führung									
Aufsichtskräfte	(14)	4 150	2 732	/	(3 529)	(2 287)	(12)	4 304	2 841
Führungskräfte	(19)	5 420	3 472	/	(4 520)	(2 784)	(14)	5 695	3 681

Grafik: Durchschnittliche Brutto- und Nettomonatsverdienste in Schleswig-Holstein im April 2014



2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste in Schleswig-Holstein 2014 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses

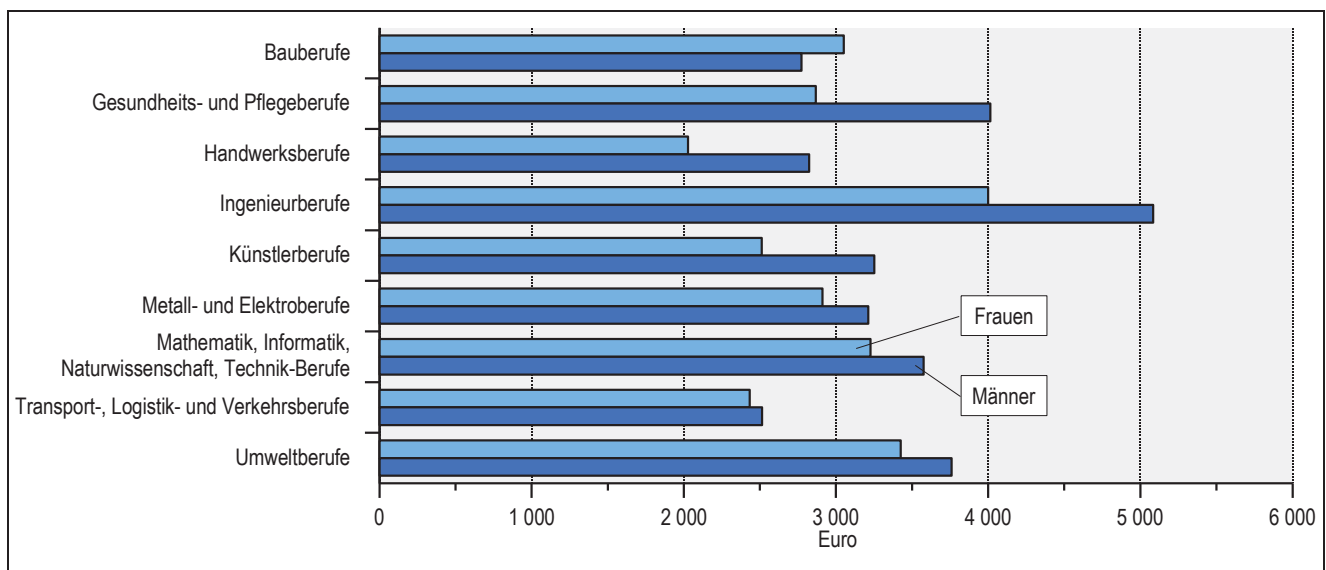
Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt ¹			Frauen			Männer		
	Anzahl	Brutto-jahres-verdienst	Brutto-jahres-verdienst ohne Sonder-zahlungen	Anzahl	Brutto-jahres-verdienst	Brutto-jahres-verdienst ohne Sonder-zahlungen	Anzahl	Brutto-jahres-verdienst	Brutto-jahres-verdienst ohne Sonder-zahlungen
	1 000	Euro		1 000	Euro		1 000	Euro	
Insgesamt	1 078	28 833	27 030	539	22 358	21 083	539	35 300	32 969
Auszubildende	(38)	10 100	9 623	(17)	10 617	10 127	(21)	9 675	9 208
Insgesamt ohne Auszubildende	1 040	29 510	27 659	522	22 740	21 440	519	36 319	33 914
Davon:									
Vollzeitbeschäftigte	573	41 628	38 836	175	37 245	34 911	398	43 558	40 563
SV-Beschäftigte	513	40 779	37 778	159	36 327	33 813	354	42 782	39 562
Beamte	53	45 919	45 487	14	46 902	46 489	39	45 556	45 117
Leitende Angestellte ohne SV	/	(75 157)	(69 223)	/	/	/	/	(84 862)	(77 697)
Kurzfristig/saisonal Beschäftigte	/	/	/	.	.	.	/	/	/
Teilzeitbeschäftigte	281	21 248	20 140	227	21 211	20 053	53	21 402	20 507
Altersteilzeitbeschäftigte	(7)	33 362	31 528	/	(27 790)	(26 447)	(4)	37 593	35 387
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	181	3 798	3 778	117	3 805	3 784	64	3 787	3 768
Darunter:									
Normalarbeitsverhältnisse	661	38 767	36 172	280	32 470	30 487	382	43 384	40 340
Atypische Beschäftigungsverhältnisse	342	13 589	13 024	225	11 741	11 215	116	17 172	16 532
Und zwar:									
Befristete Beschäftigungen	113	22 907	21 968	(60)	19 586	18 724	53	26 712	25 684
Teilzeitbeschäftigungen (<=20 h)	259	8 433	8 088	190	8 720	8 338	70	7 651	7 409
Geringfügige Beschäftigungen	153	3 789	3 769	103	3 794	3 774	49	3 780	3 759
Zeitarbeitsverhältnisse	(9)	(21 414)	(20 599)	/	(15 848)	(15 426)	/	(22 412)	(21 527)
Vollzeitbeschäftigte nach Anforderungsniveau									
1 Helfer	60	27 631	26 042	(18)	25 341	23 927	(42)	28 632	26 968
2 Fachkraft	337	35 478	33 255	106	33 002	30 779	230	36 621	34 398
3 Spezialist	92	50 480	46 788	(25)	44 597	41 555	67	52 664	48 732
4 Experte	84	66 691	61 730	26	56 335	53 566	58	71 217	65 298
Vollzeitbeschäftigte nach Aufsicht und Führung									
Aufsichtskräfte	(14)	54 521	50 218	/	(45 170)	(42 063)	(11)	56 830	52 232
Führungskräfte	(18)	72 620	64 768	/	(57 434)	(53 750)	(14)	77 156	68 059

¹ Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. Nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014.

3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste in Schleswig-Holstein 2014 nach dem schulischen und beruflichen Abschluss

Abschluss	Insgesamt ¹		Frauen		Männer	
	Anzahl	Bruttojahresverdienst	Anzahl	Bruttojahresverdienst	Anzahl	Bruttojahresverdienst
	1 000	Euro	1 000	Euro	1 000	Euro
Alle Arbeitnehmer/-innen						
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(28)	(11 663)	/	/	(15)	(14 824)
Haupt-/Volksschulabschluss	325	22 317	142	15 751	183	27 423
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	427	26 887	229	21 308	197	33 377
Abitur/Fachabitur	298	40 347	153	31 296	145	49 947
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	165	15 102	87	12 170	78	18 364
Anerkannter Berufsabschluss	721	26 923	368	21 265	353	32 827
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(37)	42 249	/	(29 725)	(28)	46 385
Bachelor	(18)	33 290	(10)	29 050	8)	(39 033)
Diplom/Magister/Master/ Staatsexamen	131	50 104	62	39 458	69	59 600
Promotion/Habilitation	/	(69 369)	/	/	/	(78 852)
Insgesamt	1 078	28 833	539	22 358	539	35 300
Darunter Vollzeitbeschäftigte						
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	/	28 412	/	(23 984)	/	(30 028)
Haupt-/Volksschulabschluss	170	32 899	(37)	28 708	133	34 055
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	225	38 171	76	33 760	149	40 414
Abitur/Fachabitur	171	55 403	61	47 191	110	59 919
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	47	30 789	(13)	29 298	(34)	31 383
Anerkannter Berufsabschluss	399	37 306	125	33 790	274	38 901
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(27)	52 350	/	(43 886)	(23)	53 793
Bachelor	(11)	46 727	/	42 157	/	(51 498)
Diplom/Magister/Master/ Staatsexamen	84	61 695	26	53 822	58	65 259
Promotion/Habilitation	/	(86 791)	/	/	/	(92 469)
Insgesamt	573	41 628	175	37 245	398	43 558

Grafik: Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Frauen und Männer in Schleswig-Holstein im April 2014 nach ausgewählten Berufsgruppen



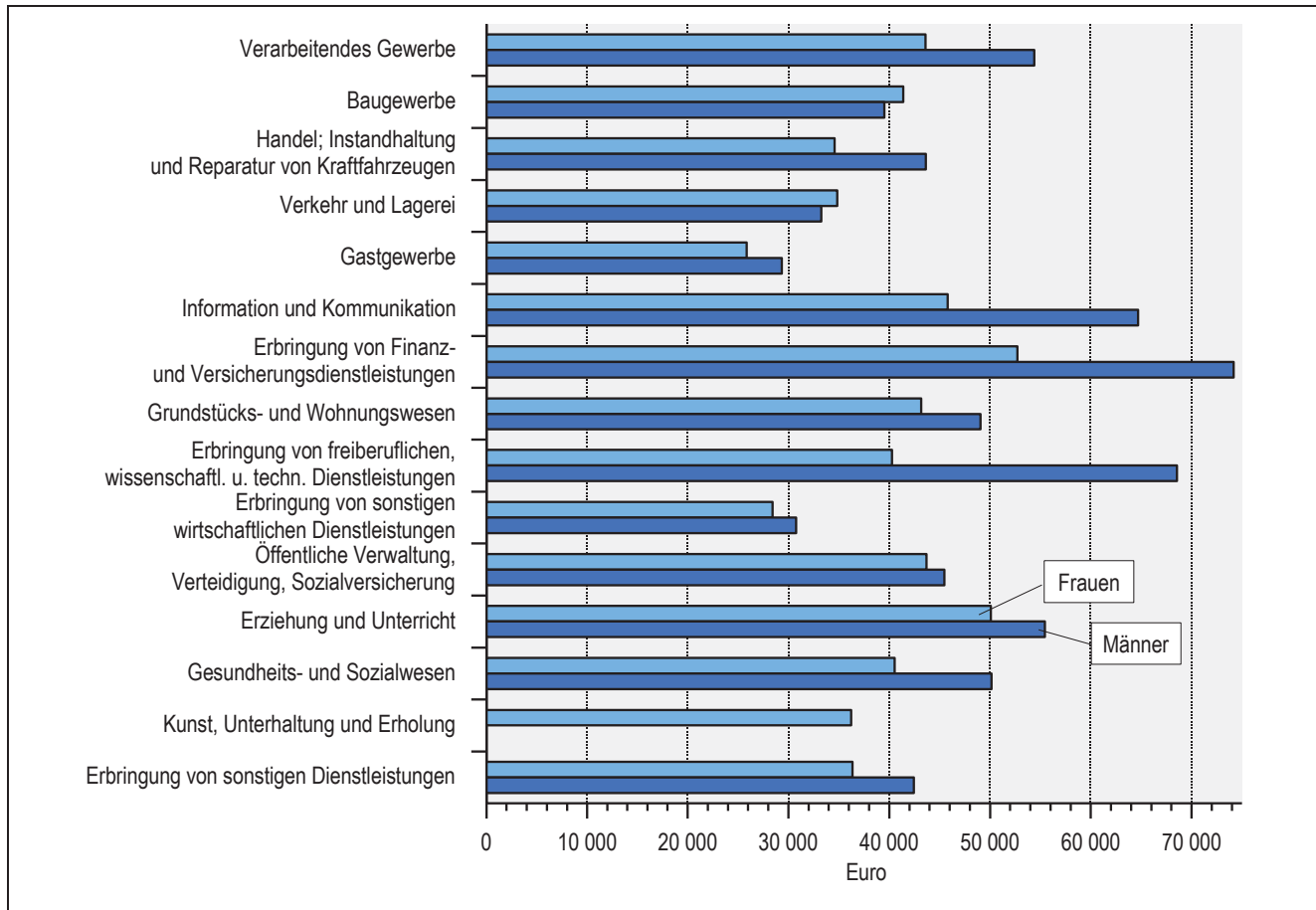
4 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Vollzeitbeschäftigten in Schleswig-Holstein 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		Stundenverdienst	Monatsverdienst	Jahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonderzahlungen
		ohne Sonderzahlungen			
Stunden	Euro				
Insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,4	20,29	3 472	45 021	3 357
Produzierendes Gewerbe darunter	38,9	22,04	3 728	49 237	4 501
Verarbeitendes Gewerbe	38,8	23,09	3 895	52 140	5 406
Baugewerbe	39,2	18,51	3 155	39 593	/
Dienstleistungsbereich davon	39,6	19,50	3 354	43 084	(2 831)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,4	18,26	3 125	40 692	(3 187)
Verkehr und Lagerei	40,8	14,85	2 635	33 490	/
Gastgewerbe	39,4	(13,06)	(2 235)	(27 885)	/
Information und Kommunikation	38,8	27,13	4 577	(60 708)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,9	28,21	4 764	66 596	9 426
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,1	21,05	3 579	46 707	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	22,84	3 901	(55 425)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,5	14,15	2 430	30 264	(1 106)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	40,0	20,77	3 615	44 968	1 591
Erziehung und Unterricht	40,1	24,63	4 291	52 623	1 136
Gesundheits- und Sozialwesen	38,9	20,66	3 497	44 553	2 594
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40,0	17,72	3 082	39 212	(2 226)

Noch 4 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Vollzeitbeschäftigten in Schleswig-Holstein 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		Stundenverdienst	Monatsverdienst	Jahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonderzahlungen
		ohne Sonderzahlungen	Euro		
Stunden					
Männer					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,6	21,04	3 616	47 086	3 698
Produzierendes Gewerbe darunter	39,1	22,43	3 809	50 277	4 569
Verarbeitendes Gewerbe	39,0	23,94	4 058	54 406	5 713
Baugewerbe	39,3	18,49	3 153	39 515	/
Dienstleistungsbereich	39,8	20,22	3 500	45 178	(3 177)
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,6	19,38	3 332	43 614	/
Verkehr und Lagerei	41,0	14,71	2 623	33 247	/
Gastgewerbe	39,5	(13,66)	(2 346)	(29 359)	/
Information und Kommunikation	38,9	(28,76)	(4 857)	(64 696)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,9	31,12	5 266	74 174	10 986
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,2	(21,95)	(3 739)	(49 046)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	26,64	4 597	(68 554)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,8	14,31	2 473	30 767	(1 092)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	40,2	21,02	3 674	45 471	1 382
Erziehung und Unterricht	40,1	25,96	4 529	55 436	1 085
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	23,06	3 928	50 154	3 019
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	/	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40,3	(18,88)	3 309	42 459	(2 756)
Frauen					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,0	18,47	3 129	40 088	2 543
Produzierendes Gewerbe darunter	38,1	19,97	3 309	43 854	(4 149)
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	19,82	3 279	43 595	(4 247)
Baugewerbe	38,8	(19,01)	(3 202)	(41 405)	/
Dienstleistungsbereich	39,2	18,17	3 091	39 302	2 207
davon					
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,0	15,88	2 693	34 572	(2 262)
Verkehr und Lagerei	39,7	15,63	2 699	34 830	/
Gastgewerbe	39,2	(12,22)	(2 081)	(25 846)	/
Information und Kommunikation	38,7	21,01	3 531	45 804	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,7	22,85	3 846	52 716	(6 569)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	19,68	3 335	43 152	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,9	18,36	3 099	40 271	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,6	13,54	2 271	28 412	(1 157)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39,6	20,13	3 463	43 682	2 127
Erziehung und Unterricht	40,0	23,42	4 074	50 068	1 183
Gesundheits- und Sozialwesen	38,8	18,92	3 187	40 530	2 289
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,0	16,95	2 872	36 217	(1 755)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,7	16,69	2 883	36 355	/

Grafik: Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen) vollzeitbeschäftigter Frauen und Männer in Schleswig-Holstein 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



Noch 5 Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Teilzeitbeschäftigten in Schleswig-Holstein 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Teilzeitbeschäftigte					Geringfügig Beschäftigte
	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst				Bruttomonatsverdienst
		Stundenverdienst	Monatsverdienst	Jahresverdienst		
				insgesamt	darunter Sonderzahlungen	
Stunden	Euro					
Männer						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,2	16,88	1 924	24 450	(1 362)	340
Produzierendes Gewerbe darunter	26,5	21,28	2 450	32 189	(2 794)	360
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	21,37	2 647	35 262	(3 495)	343
Baugewerbe	(22,2)	/	/	/	/	(381)
Dienstleistungsbereich	26,2	16,40	1 867	23 615	(1 207)	337
davon						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,7	15,10	(1 687)	(21 562)	/	357
Verkehr und Lagerei	24,7	11,91	1 279	15 902	/	328
Gastgewerbe	(24,8)	9,82	(1 059)	(12 917)	/	330
Information und Kommunikation	/	(20,62)	/	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,5	(26,80)	(3 432)	(47 070)	(5 889)	(364)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(22,5)	/	/	/	/	(345)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25,6	(21,75)	(2 419)	(31 628)	/	329
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,0	11,09	1 351	16 664	/	335
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	28,7	22,00	2 740	34 436	1 554	292
Erziehung und Unterricht	26,1	22,75	2 578	31 936	1 000	313
Gesundheits- und Sozialwesen	27,8	19,69	2 381	30 556	/	388
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(22,2)	(13,91)	(1 342)	(16 706)	/	301
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(22,2)	(17,33)	(1 670)	(21 348)	/	357
Frauen						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,4	17,09	1 885	24 017	1 392	336
Produzierendes Gewerbe darunter	25,1	18,04	1 967	25 621	2 016	337
Verarbeitendes Gewerbe	25,9	18,22	2 048	26 938	(2 359)	328
Baugewerbe	22,9	(15,87)	(1 579)	(19 742)	/	(356)
Dienstleistungsbereich	25,4	17,01	1 878	23 871	1 336	336
davon						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,9	14,45	1 629	20 785	(1 239)	348
Verkehr und Lagerei	23,6	13,78	1 415	17 970	/	306
Gastgewerbe	25,0	11,47	(1 244)	(15 386)	/	(339)
Information und Kommunikation	(22,7)	18,80	(1 852)	(23 796)	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24,9	22,60	2 441	33 615	(4 323)	(339)
Grundstücks- und Wohnungswesen	24,8	17,25	1 858	23 603	/	349
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25,1	17,38	1 892	24 322	(1 616)	344
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24,1	11,80	1 234	15 200	/	319
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	25,5	20,45	2 264	28 731	1 567	280
Erziehung und Unterricht	26,2	21,33	2 428	30 280	1 143	309
Gesundheits- und Sozialwesen	25,5	17,17	1 906	24 326	1 453	380
Kunst, Unterhaltung und Erholung	23,2	15,91	(1 602)	(20 310)	/	298
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24,7	16,30	1 749	22 450	/	311

7 Ausstattung der privaten Haushalte in Schleswig-Holstein mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1993, 2003 und 2013^a

Gebrauchsgut	Anteil der Haushalte mit jeweiligem Gebrauchsgut in % ...		
	1993	2003	2013
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	74,3	77,6	79,0
Motorrad (auch Mofa und Roller)	6,1	10,1	11,0
Fahrrad	81,9	81,9	87,6
Unterhaltungselektronik			
Fernseher	96,6	92,9	95,9
dar.: Flachbildfernseher	x	x	68,3
Satelliten-TV-Anschluss	x	x	38,2
Kabel-TV-Anschluss	x	x	47,6
DVD-Player/-Recorder	x	28,7	74,6
Camcorder (Videokamera)	12,2	20,1	18,3
Fotoapparat	84,1	83,2	86,4
Fotoapparat analog	x	x	36,7
Fotoapparat digital	x	x	77,2
MP3-Player	x	x	47,9
CD-Player/-Recorder	44,0	68,0	89,0
Informations- und Kommunikationstechnik			
Personal Computer (PC)	24,0	63,0	88,7
PC stationär	x	60,1	59,8
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	x	11,0	65,7
Internetanschluss (auch mobil)	x	47,2	81,5
Telefon	97,2	98,1	99,7
Festnetztelefon	x	94,2	93,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	x	73,4	93,5
Navigationsgerät	x	x	45,1
Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	73,0	99,1	99,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	55,7	67,4	53,6
Geschirrspülmaschine	37,5	58,4	67,5
Mikrowellengerät	46,0	63,7	71,9
Waschmaschine	86,8	92,0	92,9

^a Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

8 Kaufwerte für baureifes Land in Schleswig-Holstein 1980 - 2017 nach Baugebieten

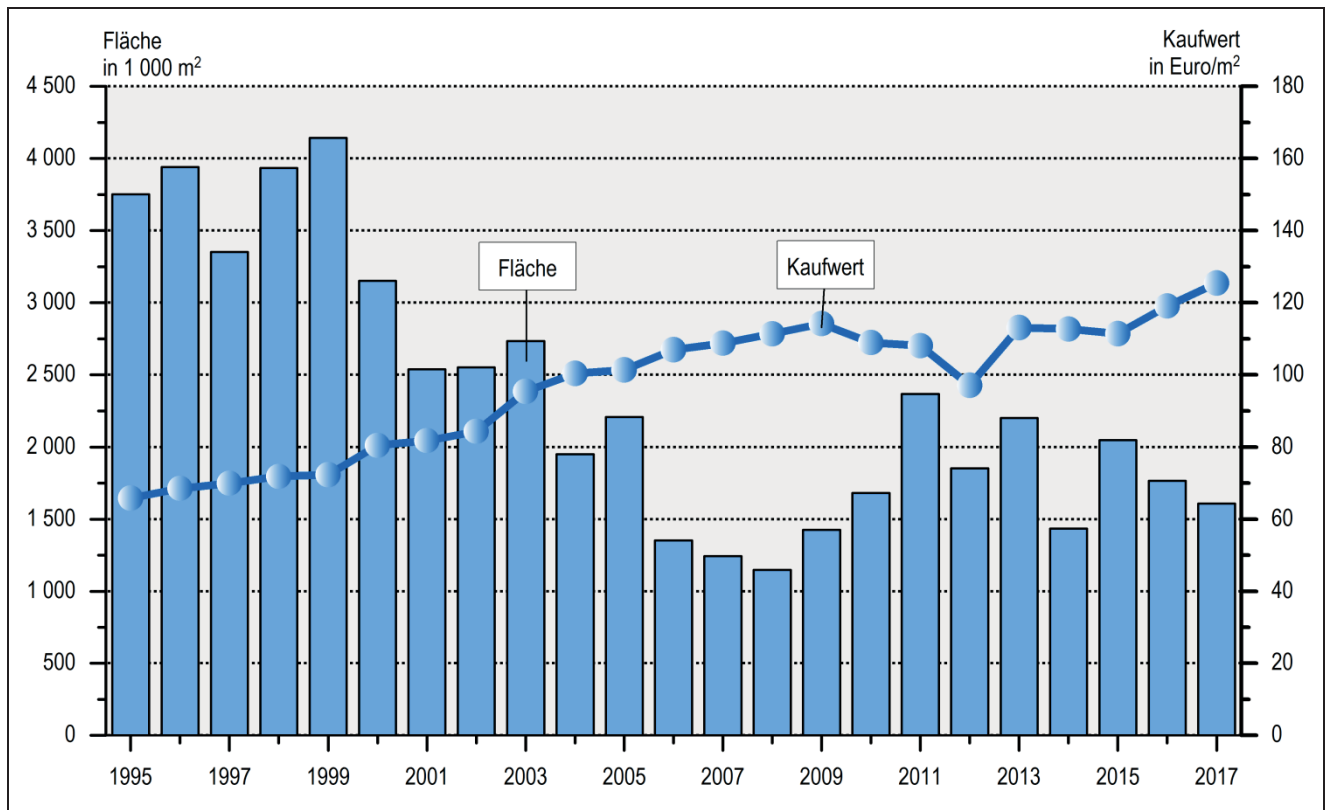
Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
				Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
		1 000 m ²	Euro/m ²		1 000 m ²	Euro/m ²		1 000 m ²	Euro/m ²
1980	4 233	4 720,9	47,27	2 234	2 428,7	56,58	1 891	2 194,8	35,41
1985	2 487	2 160,4	54,08	1 370	1 052,4	58,53	857	809,5	39,80
1990	3 322	3 261,7	52,31	1 658	1 543,3	61,59	1 279	1 307,2	37,89
1995	3 565	3 750,7	65,83	1 319	1 448,4	86,33	1 643	1 629,4	48,99
2000	3 531	3 152,1	80,48	1 334	1 105,5	103,10	1 784	1 574,8	66,05
2001	2 984	2 538,5	81,78	1 261	1 034,2	101,40	1 364	1 159,1	65,47
2002	3 183	2 552,0	84,36	1 429	1 010,8	102,91	1 272	1 102,8	67,51
2003	3 451	2 734,8	95,43	1 759	1 333,4	117,11	1 298	1 051,4	74,46
2004	2 302	1 949,3	100,41	1 241	1 000,9	124,84	809	687,3	70,98
2005	2 744	2 207,4	101,38	1 650	1 241,1	123,50	877	749,7	72,57
2006	1 571	1 352,3	106,96	910	756,4	130,59	509	438,5	71,80
2007	1 575	1 243,8	108,78	991	748,4	129,47	432	355,7	72,88
2008	1 435	1 149,5	111,38	853	665,5	132,36	403	331,4	69,25
2009	1 729	1 426,0	114,20	1 222	946,5	131,08	393	377,0	64,79
2010	2 025	1 681,0	108,95	1 286	993,0	129,53	537	476,0	76,88
2011	2 809	2 368,0	108,10	1 684	1 285,0	130,78	820	710,0	71,79
2012	2 202	1 852,0	97,12	1 299	1 046,0	114,76	640	539,0	73,03
2013	2 417	2 202,0	113,12	1 390	1 087,0	154,69	758	733,0	72,76
2014	1 770	1 436,0	112,71	1 029	750,0	135,91	546	437,0	88,99
2015	2 201	2 049,0	111,42	1 095	957,0	131,98	835	734,0	91,13
2016	2 097	1 766,0	119,09	1 114	916,0	140,31	711	611,0	92,75
2017	1 795	1 608,0	125,44	889	780,0	152,81	543	477,0	90,83

Hinweis: In den Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfasst. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne Weiteres uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden.

9 Kaufwerte für baureifes Land in den Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins 2015 - 2017

KREISFREIE STADT Kreis	2015			2016			2017		
	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in Euro je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in Euro je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in Euro je m ²
FLENSBURG	45	32	98,26	82	74	80,98	6	27	131,49
KIEL	20	24	308,58	7	6	158,00	5	14	389,30
LÜBECK	64	170	80,54	37	52	162,01	45	56	192,47
NEUMÜNSTER	19	22	105,22	65	50	96,58	15	19	111,56
Dithmarschen	111	88	55,12	138	102	56,40	152	112	48,63
Herzogtum Lauenburg	268	248	98,47	234	187	112,00	180	180	116,44
Nordfriesland	161	173	108,97	159	146	151,68	203	196	143,92
Ostholstein	180	123	124,24	200	160	136,30	120	106	127,59
Pinneberg	192	132	240,87	120	84	204,57	165	120	198,50
Plön	49	36	101,24	81	66	93,56	47	42	84,62
Rendsburg-Eckernförde	193	205	64,39	174	156	90,08	217	165	100,61
Schleswig-Flensburg	207	182	64,65	235	195	74,85	157	141	69,87
Segeberg	202	175	120,01	241	211	136,51	192	183	118,39
Steinburg	162	130	75,25	141	118	69,71	154	130	87,01
Stormarn	328	308	152,87	183	160	190,97	137	115	214,93
Schleswig-Holstein	2 201	2 049	111,42	2 097	1 766	119,09	1 795	1 608	125,44

Grafik: Kaufwerte für baureifes Land in Schleswig-Holstein 1995 - 2017



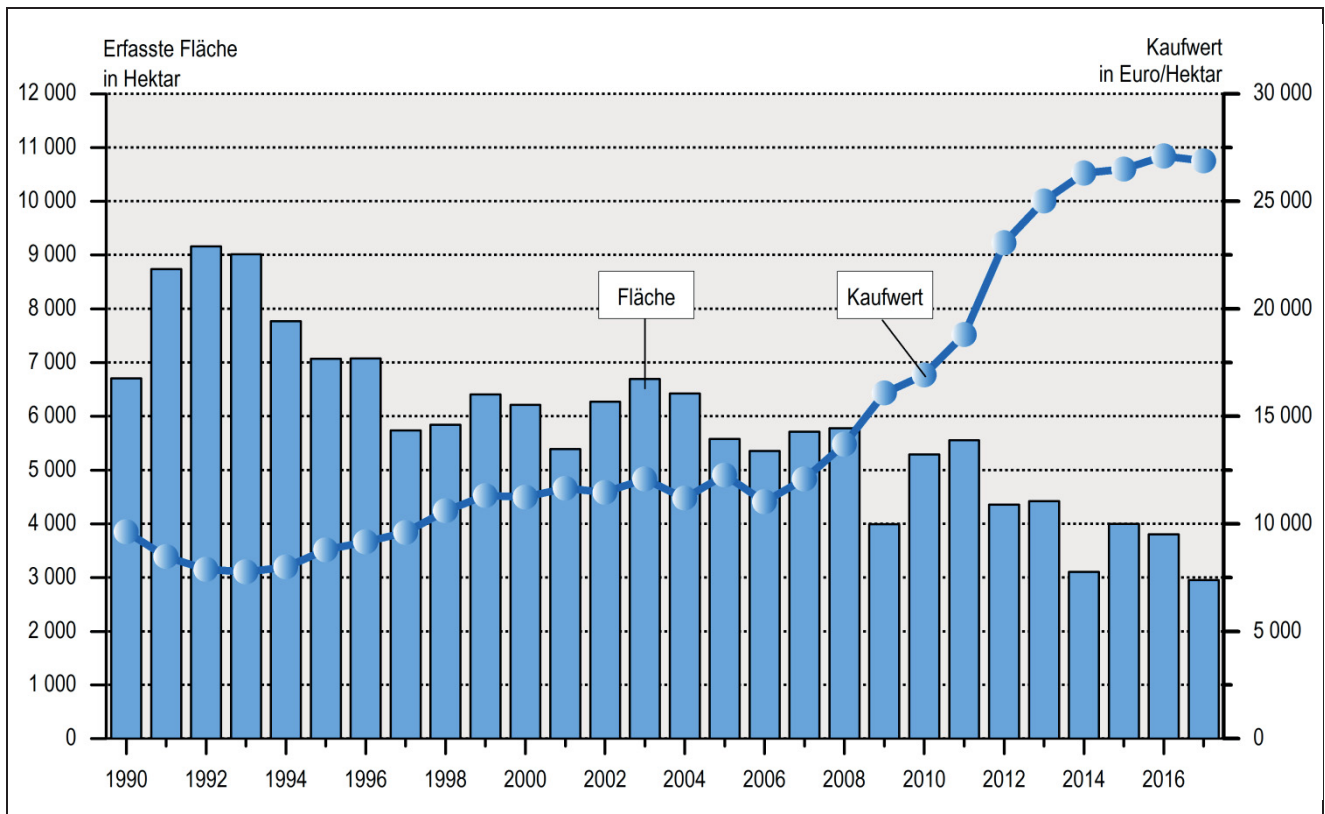
10 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1975 - 2017

Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) Hektar	Kaufwert		Durchschnittliche Ertragsmesszahl ² in 100 je ha FdLN
			insgesamt	je ha FdLN	
			1 000 Euro	Euro	
1975	1 733	6 837	41 160	6 021	45
1980	1 077	3 791	53 984	14 240	44
1985	1 704	7 461	84 600	11 339	43
1990	1 333	6 708	64 622	9 634	45
1995	1 318	7 073	62 189	8 793	48
2000	1 237	6 213	69 858	11 244	46
2001	1 062	5 390	62 816	11 655	46
2002	1 131	6 273	71 896	11 462	45
2003	1 141	6 695	80 925	12 087	46
2004	1 190	6 426	71 948	11 196	47
2005	965	5 582	68 506	12 273	50
2006	1 022	5 356	59 082	11 031	46
2007	1 077	5 712	69 050	12 088	47
2008	1 049	5 778	79 161	13 700	46
2009	827	3 997	64 297	16 085	45
2010	1 047	5 293	89 580	16 923	44
2011	1 197	5 554	104 392	18 797	44
2012	961	4 356	100 464	23 063	44
2013	969	4 425	110 672	25 013	46
2014	710	3 107	81 756	26 311	46
2015	929	3 998	105 935	26 494	45
2016	764	3 806	103 147	27 101	45
2017	672	2 953	79 351	26 875	46

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

Grafik: Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1990 - 2017



11 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in den Kreisen und Hauptnaturräumen Schleswig-Holsteins 2016 und 2017

Kreis Land Hauptnaturraum	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN)		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmesszahl ² in 100 je ha FdLN	
			Hektar		1 000 Euro		Euro je ha FdLN			
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Kreisfreie Städte zusammen	12	5	33	7	685	209	20 520	28 319	32	31
Dithmarschen	68	103	249	523	5 707	12 563	22 916	24 021	43	47
Herzogtum Lauenburg	41	31	188	127	5 453	3 517	28 974	27 786	41	45
Nordfriesland	149	125	783	503	20 903	12 350	26 665	24 575	57	55
Ostholstein	65	68	346	348	13 199	12 564	38 098	36 087	56	53
Pinneberg	56	84	195	237	6 602	7 584	33 789	32 032	39	37
Plön	45	33	347	219	11 871	5 988	34 171	27 285	50	54
Rendsburg-Eckernförde	83	53	574	265	12 846	5 709	22 376	21 519	36	34
Schleswig-Flensburg	106	61	503	277	11 953	6 792	23 762	24 479	37	39
Segeberg	41	24	130	120	3 342	3 281	25 625	27 339	33	39
Steinburg	64	52	352	209	7 492	4 565	21 265	21 858	42	48
Stormarn	34	33	102	117	3 095	4 229	30 197	36 100	38	43
Schleswig-Holstein	764	672	3 806	2 953	103 147	79 351	27 101	26 875	45	46
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	120	98	661	547	18 135	15 111	27 427	27 637	65	65
Hohe Geest	260	289	1 142	1 037	27 438	24 626	24 036	23 757	38	38
Vorgeest	124	87	606	382	13 339	8 829	22 017	23 117	30	33
Hügelland	260	198	1 397	987	44 235	30 785	31 654	31 178	48	50

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

